

Evangelischer Gruß

Der Kirchengemeinde Kohlberg mit Weiherhammer

Ausgabe 1 | 2024

Dezember 2023 – Februar 2024



Liebe Gemeinde,



haben Sie eigentlich schon Ihre Weihnachtsgurke? Wenn Sie diesen schönen Brauch noch nicht kennen, dann ist das keine Bildungslücke. Mir war die Weihnachtsgurke auch völlig unbekannt. Vor ein paar Wochen aber, im Wartezimmer beim Zahnarzt, las ich in einer Zeitschrift über diesen amerikanischen Brauch folgende Legende: Im amerikanischen Bürgerkrieg saß ein deutschstämmiger Amerikaner im Gefängnis und wurde sehr krank. Da bat er um eine letzte saure Gurke vor seinem Tod. Der Wärter tat ihm aus Mitleid diesen Gefallen und rettete ihm durch die Gurke angeblich das Leben, weil sie dem Häftling „Kraft“ und „Hoffnung“ gab.

Seitdem – so die Legende – pflegt man in Amerika den Brauch, an Weihnachten eine grüne Gurke in den Weihnachtsbaum zu hängen, weil sie für Kraft und Hoffnung steht. Wer die Gurke als erster entdeckt, soll besonderes Glück haben, denn der oder diejenige erhält ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk. Seit ein paar Jahren schwappt nun dieser Brauch auch nach

Europa über, sehr zur Freude der Firma Hengstenberg, Kühne und Devey. Aber so ein neumodischer Brauch muss ja nicht unbedingt kitschig oder trivial sein. Ich glaube, er kann auch einen eigenen, guten Sinn haben, der uns mitten in die Weihnachtsbotschaft hineinführt. Gurken haben bei uns oft einen abwertenden Klang: „Das ist ja eine Gurke...“ sagt man über krumme Nasen, langsame Autos und anderes, was man nicht mag. Gurken sind krumm und gewöhnlich. Aber wenn das einen Platz an unserem Festbaum bekäme, wenn gerade dort Raum wäre für das Gewöhnliche und Unbeliebte, dann wären wir ganz nah dran an der Weihnachtsbotschaft. Und das ganz einfach deswegen, weil Gott das Gewöhnliche in unserem Leben, unsere Menschlichkeit und unsere Grenzen, unsere Sehnsucht und unsere Hoffnung ernst nimmt, weil er selber so wird, menschlich und sehnsuchtsvoll und weil er all das mit Liebe erfüllt. Und wenn uns Gott dazu noch durch so eine „Weihnachtsgurke“ ein Lächeln auf die Lippen zaubert, dann haben wir wirklich „frohe“ Weihnachten!

Ihre Pfarrerin

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Rev. C. G. Gassner". The signature is written in a cursive style and is positioned below the printed name.

Brot für die Welt

Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen



Hunger und Mangelernährung lassen sich nur mit einem weltweit veränderten Ernährungssystem überwinden. Deshalb unterstützen unsere Partner Kleinbauernfamilien mit traditionellem Saatgut und Sortenvielfalt, um in Zukunft widerstandsfähig zu sein. brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

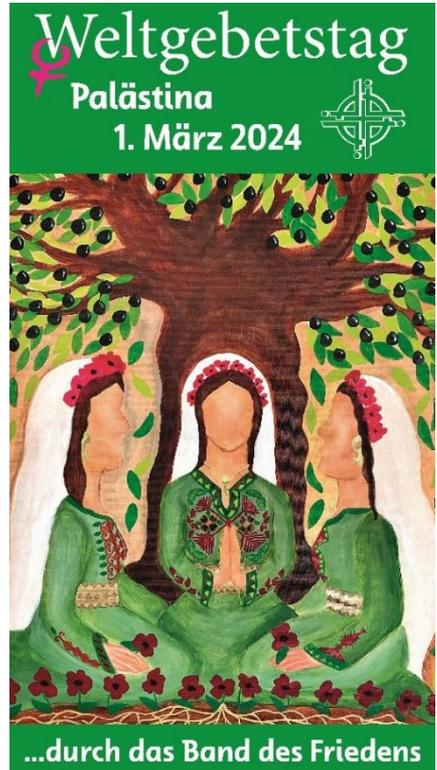
Weltgebetstag der Frauen

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt sie aus Palästina, der Wiege des Christentums.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff, in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten, zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u. a. aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christ*innen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Naza-

areth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allen für die palästinensische Bevölkerung.

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees dafür beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.



am 1. März 2024

Basierend auf dem Vers aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus erzählen im Gottesdienst drei Frauen unterschiedlicher Generationen von ihrem Leben und Leiden in den besetzten Gebieten. Aber sie sprechen auch von ermutigenden Erfahrungen, von guter Nachbarschaft etwa unter Menschen verschiedener Religionen. Sie zeigen uns, dass sie aus ihrem Glauben Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Geschichten und Gebete sind eingebettet in Liedern und Texten, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihrer Sehnsucht nach Frieden zu hören und sie zu teilen – in Frieden leben ist ein Menschenrecht.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen. Dazu lädt der Weltgebetstag 2024 ein. Knüpfen Sie am 1. März das Band des Friedens mit!

In unseren Gemeinden finden folgende Veranstaltungen zum Weltgebetstag der Frauen statt:

- 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Weiherhammer
- 19.00 Uhr in der evangelischen Nikolauskirche in Kohlberg

Vorbereitungstreffen am 20.01.2024 entweder von 9.00 – 12.00 Uhr oder 14.00 – 17.00 Uhr (Inhalte sind identisch) im Gemeindehaus St. Markus, Beethovenstr. 1, 92637 Weiden.

Relpäd. Gabi Mehlan und ihr Team freuen sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Die Anmeldung richten Sie bitte an [das ebw.oberpfalz@elkb.de](mailto:ebw.oberpfalz@elkb.de)



Herzliche Einladung zu

03.12.2023 – 1. Advent

- Brot für die Welt -

9.45 Uhr Kohlberg

10.12.2023 – 2. Advent

- eigene Gemeinde -

8.30 Uhr Kohlberg

9.45 Uhr Weiherhammer

14.12.2023

-eigene Gemeinde –

18.30 Uhr Adventandacht in Kohlberg

24.12.2023 – 4. Advent / Heilig Abend

- eigene Gemeinde -

16.30 Uhr Kohlberg

18.00 Uhr Weiherhammer

25.12.2023 – 1. Weihnachtsfeiertag

- Evang. Schulen in Bayern -

8.30 Uhr Kohlberg mit Abendmahl

9.45 Uhr Weiherhammer mit Abendmahl

17.00 Uhr Holzhammer mit Abendmahl

26.12.2023 – 2. Weihnachtsfeiertag

10.15 Uhr Etzenricht

31.12.2023 – Silvester

- Eigene Gemeinde -

16.30 Uhr Kohlberg

18.00 Uhr Weiherhammer

06.01.2024 – Epiphantias

- Weltmission -

9.45 Uhr Kohlberg

14.01.2024 – 2. Sonntag n. Epiphantias

- Telefonseelsorge -

8.30 Uhr Kohlberg

9.45 Uhr Weiherhammer

unseren Gottesdiensten

27.01.2024 – Letzter Sonntag nach Epiphantias (Samstag) 18.00 Uhr Weiherhammer

28.01.2024 – Letzter Sonntag nach Epiphantias 9.45 Uhr Kohlberg

- Theologische aus-, Fort- und Weiterbildung -

04.02.2024 – Sexagesimä 9.00 Uhr Rothenstadt
- eigene Gemeinde - 10.15 Uhr Wernberg-Köblitz
18.00 Uhr Holzhammer

11.02.2024 – Estomihi 8.30 Uhr Kohlberg
- Ökumene und Auslandsarbeit der EKD - 9.45 Uhr Weiherhammer

24.02.2024 – Reminiszere (Samstag) 18.00 Uhr Weiherhammer

25.02.2024 – Reminiszere 9.45 Uhr Kohlberg

- Fastenaktion „Füreinander einstehen in Europa -

DiakonieReisen
ALBANIEN &
(NORD) **MAZEDONIEN**
10-tägige Studienrundreise
23.5. bis 1.6. 2024
10 Tage; HP 4*/5* Hotel

Ausschreibungsunterlagen: geschaeftsleitung@diakonie-weiden.de
Telefon: 09613893160
Preis: DZ 1090,- €
EZ 1320,- €
Leitung: Diakon Karl Rühl, Vorstand

Von Kirchturm zu Kirchturm geblickt



Kennen Sie eigentlich alle evangelischen Kirchen in Ihrer Region? Diese Frage stellten wir – Pfarrer Trentini, Pfarrer Ruhs, Pfarrer Weih und Pfarrerin Landgraf – Gemeindegliedern unserer Pfarreien und nicht selten lautete die Antwort: „Nein, außer der eigenen Kirche kennen wir keine.“

Grund genug, das zu ändern! Deshalb riefen wir eine neue Aktion ins Leben: „Von Kirchturm zu Kirchturm.“ Jedes Jahr im Sommer wird es künftig einen zentralen Gottesdienst für die gesamte Region Süd-West geben.

Den Anfang machte die Kirchengemeinde Wernberg-Köblitz, die in diesem Jahr ihr 70jähriges Jubiläum feiert(e). Und siehe da: viele Gemeindeglieder aus den Nachbargemeinden ließen sich zu

diesem Gottesdienst einladen, so dass die Kirche fast voll besetzt war. Nach dem Gottesdienst gab es eine kleine Kirchenführung. Bei einem Gläschen Sekt und leckeren Häppchen kam man miteinander ins Gespräch und tauschte sich aus.



Aktionen in Weiherhammer



Die letzten Kindergottesdienste haben wir mit den Kindern über Glück und Dankbarkeit gesprochen.

Während der Gespräche und Geschichtenerzählung, haben dann die Kinder Schraubgläser verziert.

Gefüllt wurden die Gläser mit Papierstreifen auf denen aufgeschrieben wurde, was für das jeweilige Kind Glück bedeutet und wofür es Dankbar ist.

Wenn es einem mal nicht gut geht, kann man in das Glas greifen und sich einen solchen Zettel als Aufmunterung vorlesen lassen bzw. für die älteren Kinder – selber lesen 😊

Auch eine gute Idee für die Erwachsenen sich ein solches Glas mit guten Worten anzufertigen.



Am 07.10.23 haben wir die Hecken, den Garten und die Fußwege im Gemeindehaus Weiherhammer auf Vordermann gebracht.

Die Arbeit war Dank der vielen Helfer in einigen Stunden erledigt. Danach gab es eine kräftige Brotzeit.

Zusammen hat es uns viel Spaß gemacht. Vielen Dank an Márcio, Timon, Alex, Anita, Gertraud Säckl und Martina. Besonderen Dank an Manfred und Christian die uns auch mit Ihrem Fuhrpark und Maschinen unterstützt haben.

Auch dieses Jahr hat Anita Seifert wieder die Kirche in Weiherhammer für den Erntedankgottesdienst reichlich und festlich geschmückt.

Sie hat viel Gemüse, Obst und Blumen aus Ihrem Garten und Gemeindegliedern zusammengetragen. Diese fanden im Anschluss an Gottesdienst in einem regen Tauschhandel neue Besitzer.

Kohlberger Gemeindehaus bebt bei „Let´s stomp“

Rhythmus und Bewegung war beim Workshop „Let´s stomp“ des Kohlberger Posaunenchores angesagt. 14 Kinder zwischen 9 und 13 Jahren hatten Lust, etwas Neues auszuprobieren. Dabei mussten keine teuren Perkussionsinstrumente angeschafft werden, sondern der Nachwuchs entdeckte mit der Referentin Tina Eff vom Bezirksjugendring Oberpfalz viele ungeahnte Soundmöglichkeiten mit Alltagsgegenständen.

Stöcke, Besen und Eimer, Flaschen, Mülltonnen und riesige Kunststofffässer kamen zum Einsatz. Im Laufe des Tages erarbeiteten die Kinder verschiedene Rhythmen und fügten sie schnell zu mitreißenden Stücken zusammen. Für Stär-

kung und Verschnaufpausen zwischendurch sorgten die Mitglieder des Posaunenchores mit einem Büfett und einer kurzen praktischen Vorstellung des Chores.

Das alle voll bei der Sache waren, bestätigte nicht nur die Nachbarin von nebenan, die „von der Musik magisch angezogen“ gleich mal vorbeischaute, sondern auch Eltern und Zuhörer, die zu einem spontanen Percussion-Konzert eingeladen waren. Der Bezirksjugendring Oberpfalz bietet mit seinem Jugendkulturservice „Bunt gefächert“ eine vielfältige Auswahl an Fachreferenten für jugendkulturelle Angebote von Hiphop bis Jonglage.



Serenaden-Erlös Spendenübergabe

Im Juli zeichneten mehrere Gruppierungen für eine Serenade in der katholischen Kirche in Kohlberg verantwortlich. Schon vor der Veranstaltung wurde festgelegt, wer den Erlös erhält. Nun war es soweit: Der Kindergarten „Arche Noah“ und die evangelische Kirchengemeinde bekamen je die Hälfte des Ertrags der Serenade überreicht.

Ein Kindergarten könne Geld immer gebrauchen, hieß es dabei. Die Evangelische Kirchengemeinde habe ein Großprojekt in Planung, die Sanierung des Gemeindehauses. Beide Empfänger erhielten jeweils 1013 Euro, wofür sie sich herzlichst bedankten. Die Leiterin des Kindergartens, Marion Eitel, versprach den Organisatoren, dass das Geld sinnvoll verwendet werde. Petra Kick kam in Vertre-

tung von Pfr. Márcio Trentini und dankte für die „Anschubfinanzierung“ der großen Baumaßnahme.

Dass so ein Spenden-Betrag zusammenkam, ist den Künstlern zu verdanken. Der „Projektchor Serenade“ setzte sich aus erwachsenen Sängern zusammen, die Leitung hatte Maria Müller. Ein weiteres Ensemble, das sich beteiligte, war der Kindergartenchor unter der Leitung von Remona Fink, bestens bekannt als Chefin des Gospelchors „Hope and Joy“, Max Braun war am E-Piano dabei. Johanna Schmidt, Solistin an der Querflöte, wurde ebenfalls von Max Braun begleitet. Isabel Schmidt entzauberte der Kirchenorgel ungeahnte Klänge. Markus Sparrer hatte mit dem Posauenchor nicht nur kirchliche Lieder eingeübt, auch moderne Stück gaben sie zum Besten.



Das Kinderhaus Arche Noah freute sich über eine Spende von 1013 Euro

aus dem Erlös der Sommerserenade und bedankt sich bei allen Beteiligten.

Jubelkonfirmation am 24.09.2023 in Kohlberg



Am 16. Sonntag nach Trinitatis feierte die evangelische Kirchengemeinde Kohlberg in der Nikolauskirche mit Pfr. Márcio Trentini den Festgottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Jubelkonfirmation. Der Einladung folgte zum 75jähigem Jubiläum Karl Merkel, zum 70jähigem Friedrich Fischer, Margarete Weidner, Gerhard Seiler und Ernst Kunz, zum 65jähigem Karl Seiler, Ursula Behrend, zum 60jähigem Walter Lehner, Anita Braun, Wilfried Teicher, Margitta Teicher, Erwin Forster und Anna Kreiner, zum 50jähigem Siglinde Lehner, Klaus Gall sowie zur silbernen Konfirmation Helmut Landgraf, Christian Lehner, Michael

Lehner, Miriam Ponitz, Sabine Banning und Hermann Teicher.

Pfr. Márcio Trentini überreichte den Jubelkonfirmanden als Erinnerung an den besonderen Tag eine kleine Urkunde mit dem Wochenspruch welcher in 2. Timotheus 1,10b: "Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium" steht.

Im Anschluß an den Gottesdienst ging es für viele zu dem gegenüberliegenden Gasthaus Frieser zum Mittagessen und es wurde noch lange zusammen gesessen und geplaudert.

Konfiausflug zu Mission EineWelt und Diakonie



Am 6. Oktober startete ein Bus voll Konfirmand*innen, zusammen mit ihren Pfarrern/Pfarrerinnen der Region Süd-West in Richtung Neuendettelsau zum Besuch von „Mission EineWelt“ und der Diakonie.

Am Vormittag standen Führungen durch die Länder Brasilien und Peru an. Die Jugendlichen konnten so Einblick gewinnen in die weltweite kirchliche Arbeit.

Nach dem Mittagessen ging es dann weiter zur Diakonie. In der Hostienbäckerei erfuhren die Konfis, wie Hostien gebacken werden und durften sämtliche Sorten probieren, von Brothostien, über Hostien aus Weizenmehl und glutenfreie Hostien. Besonders spannend fanden sie die Bedeutung der Symbole auf den Hostien.

Zum Schluss besuchten wir noch die St. Laurentiuskirche in Neuendettelsau, wo es allerlei zu entdecken gab. Erfüllt von den vielen Eindrücken traten wir am Nachmittag die Heimreise an.



Virtuose Beer-Walbrunn-Tage in Kohlberg

Die Beer-Walbrunn-Tage verwandelten auch in diesem Jahr die Nikolauskirche in Kohlberg in einen großen Konzertsaal. Im Chorraum stand ein mächtiger Flügel.

Lieder von Anton Beer-Walbrunn, Robert Schumann, Richard Strauss und Joshua Benjamin Carnap erklangen im gut gefüllten Kirchenschiff. Die musikalische Darbietung bestach durch ein konstant hohes Niveau. Verantwortlich hierfür waren der aus Taiwan stammende Pianist Tung-Hsing Tsai und die Sopranistin Angelika Huber.

Beim Lieder- und Klavierabend in der evangelischen Kirche beeindruckte Huber mit ihrem großen Stimmumfang. Gekonnt wechselte sie zwischen hohen und tiefen Tönen. Auch textlich erwies

Sich die Sopranistin als außerordentlich sicher. Auswendig trug sie die 20 Lieder vor. Auch Tung-Hsing Tsai fühlte sich im Kreis der spätromantischen Komponisten sichtlich wohl und überzeugte als virtuoser Liedbegleiter. Bei seinen beiden Soloauftritten meisterte er die oft komplizierten Kompositionsweisen des Kohlberger Musikers mit Bravour.

Für den kirchenmusikalischen Gottesdienst am folgenden Tag konnte der Gründer der Beer-Walbrunn-Tage, Martin Valeske, noch zwei weitere Musiker gewinnen. Der Violinist Gerhard Urban und die Organistin Anna-Magdalena Bukreev beeindruckten mit Werken von Max Reger, Beere-Walbrunn und dessen Schüler Carnap.



Kohlberger Frauenkreis spendet 500 Euro



Vor einer Mammutaufgabe steht die evangelische Kirchengemeinde. Das Gemeindehaus und auch der Schwedenturm sind dringend sanierungsbedürftig. Zuschüsse von Seiten der Landeskirche wird es nicht geben. Das heißt die Kohlberger müssen die Sanierungskosten von rund einer halben Million Euro selbst aufreiben. Ein weiterer Betrag ging nun auf das Spendenkonto ein.

Pfarrer Márcio Trentini hatte am 30.10.2023 einen angenehmen Termin im Pfarrbüro. Die Vorsitzende des evangelischen Frauenkreises überreichten eine Spende von 500 Euro für

die Sanierung des Gemeindehauses. Das Geld stammt aus dem Kuchenverkauf am Erntedanktag. Die übriggebliebenen Kuchen wurden beim Seniorennachmittag am Tag darauf vertilgt. Der Erlös von 465 Euro wurde durch den Frauenkreis auf 500 Euro aufgerundet. Zwar ein kleiner Betrag, so Sabine Hengl, aber viele kleine Beträge können zum Erfolg führen.

Helfer bzw. Verkäufer waren am Erntedank und Wahltag (Sonntag, 08.10.2023) Forster Gisela, Friedrich Sonja und Dannehl Inge. Vielen Dank auch an alle Kuchenbäckerinnen!

Einführung von Pfarrer Márcio Trentini



Am Sonntag, den 22. Oktober, wurde Pfarrer Márcio Trentini feierlich durch Dekan Thomas Guba in sein neues Amt auf der frei gewordenen, halben Pfarrstelle der Kirchengemeinden Rothenstadt, Etzenricht und Wernberg-Köblitz in Wernberg eingeführt.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto „anders als geglaubt“, mit dem seit einigen Monaten das Dekanat Weiden sehr erfolgreich um Mitarbeiter*innen wirbt, doch in die schöne Oberpfalz zu kommen.

Pfarrer Trentini erzählte in seiner Predigt auf lockere Art und Weise, wie sein Ankommen in der Oberpfalz von statten ging und dass die Oberpfalz tatsächlich – anders als geglaubt – sehr schön sei.

Er sei zwar – anders als geglaubt – kein Sambatänzer und auch kein Fußballer (mehr), was viele Menschen eben mit Brasilien verbinden, jedoch werde er sicherlich das ein oder andere aus seinem Land Brasilien in die Gemeindegarbeit einbringen.

Pfarrer Hartmut Klausfelder überbrachte herzliche Grüße und regionale Schmankerl im Namen des gesamten Pfarrkapitels, und auch Bürgermeister Konrad Kiener hieß den neuen Pfarrer herzlich willkommen.

Im Anschluß an den Gottesdienst bestand bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, mit Pfarrer Trentini und seiner Familie ins Gespräch zu kommen.

An dieser Stelle noch einmal: Herzlich Willkommen in unserer Gemeinde!

Über die Dekanatsgrenzen hinweg



„Dieser Gottesdienst soll der Auftakt der Kooperation über die Dekanatsgrenzen hinweg werden“, erklärte der evangelische Pfarrer Stefan Fischer von Hirschau. In der katholischen Wolfgangskirche von Holzhammer feierten die evangelischen Geistlichen Márcio Trentini aus Kohlberg und Stefan Fischer aus Hirschau eine Abendandacht, zu der 120 Gläubige kamen. Der Posaunenchor aus Kohlberg gestaltete die stimmungsvolle Feier musikalisch. Die Ortsteile Holzhammer und Ehenfeld gehören politisch zur Stadt Hirschau, kirchengemeindlich jedoch zu Kohlberg.

Pfarrer Stefan Fischer erinnerte daran, dass vor 100 Jahren in der Schlosskapelle in Holzhammer schon evangelische Gottesdienste gefeiert wurden, als die Hirschauer Protestan-

ten noch keine evangelische Kirche besaßen. Diese Tradition und Kooperation zwischen Kohlberg und Hirschau solle nun fortgesetzt werden. Der nächste gemeinsame Gottesdienst mit Pfr. Fischer und Pfr. Trentini findet am 04.02.2024 um 18.00 Uhr wieder in der Wolfgangskirche Holzhammer statt.

Liche
Einladung



Herrichten des Kriegerhains zum 100sten

Herzlichen Dank noch einmal allen Helfern, die Ende August bei den Fäll- und Auslichtarbeiten der Bäume im Kriegerhain mitgeholfen haben. Die Arbeiten konnten durch eine Ausnahmegenehmigung des Denkmalschutzes noch während der Vegetationsperiode vorgenommen werden. Durch das anstehende Jubiläum im kommenden Jahr, das festlich begangen werden soll, drängt die Zeit, den Hain, der zum Gedenken an die aus den Kohlberger Gemeinden stammenden Gefallenen des 1. Weltkrieges angelegt wurde, ansehnlich herzurichten. Der Denkmalschutz legt der Gemeinde dabei strenge Vorgaben auf, da der Kirchhof an sich ein seit dem 14. Jahrhundert genutzter Friedhof war und als Bodendenkmal eingetragen ist. Um weiter arbeiten zu können, d. h., die aus dem Boden ragenden Baumstümpfe auszufräsen und Gedenksteine zu richten, braucht es eine archäologische Sondage, um die Höhe einer Bestattungs-



ebene definieren zu können, Nur, wenn diese nicht berührt wird, kann eine Genehmigung zu weiteren Tätigkeiten erteilt werden. Leider kostet ein Archäologe Geld. Der Kirchenvorstand ist nicht bereit, diese Ausgabe zu genehmigen. Dadurch liegen die Arbeiten seit September auf Eis. Sofern die benötigte Summe für Grabung und Fräsarbeiten durch Spenden aufgebracht wird, hat der KV keine Einwände gegen das Aufarbeiten der Fläche. Eine Neuanpflanzung mit Bäumen wird erst in einigen Jahren möglich sein, denn nach dem Ausfräsen müssen die Wurzeln erst vergehen. Doch gibt es einen Plan, den Hain auch so hübsch herzurichten, so dass er im kommenden Sommer präsentabel ist.

Wenn Ihnen das Gedenken an die Männer der Gemeinde, die im 1. WK ihr Leben auf dem Schlachtfeld verloren haben wertvoll ist, und Sie spenden wollen, Spendenkonto IBAN DE52 7606 9369 0000 8122 18, Verwendungszweck „Kriegerhain“



Wir sind auf der Suche...

Für den Kindergottesdienst suchen wir noch interessierte Leute, die gern mitmachen würden. Egal ob jung oder alt, Mann oder Frau. Wenn Sie Lust haben, ca. alle 2 Wochen einen Kindergottesdienst mitzugestalten und auch dabei mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte bei Inge Dannehl unter Tel. 0151/59080860.

Für die Blumen in der Kirche suchen wir Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich engagieren und um die Pflege des Altars und den Blumenschmuck zur Ehre des Herrn kümmern möchten. Es wäre schön, wenn sich ein kleiner Kreis finden würde, der diese Aufgabe übernimmt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro oder Inge Dannehl.



Für die Unterhaltsreinigung von Kirche und Gemeindehaus in Kohlberg wird eine Reinigungskraft für 2x2 Stunden monatlich gesucht. Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro oder direkt an Pfr. Márcio Trentini.



Am 06.10.2023 wurde im Kinderhaus Arche Noach ein neuer Elternbeirat gewählt.

1. Vorsitzende Vanessa Bigalke
 2. Vorsitzende Claudia Kring
- Schriftführer Stefan Hipke
Kassier Jutta Voit
Beisitzer Lisa Wendl
Beisitzer Christine Teicher

Der Elternbeirat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kinderhaus Arche Noach.

Die Gemeinde lädt herzlich ein

Posaunenchor:

Neu gegründete Gruppe jeweils am Montag um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Kohlberg

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Markus Sparrer, Tel. 09608/322 oder 0151/44948232

Jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Kohlberg

Seniorenkreis:

Montags, 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Kohlberg

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Sabine Hengl, Tel. 09608/923979

- 03. Dezember 2023
Weihnachtsfeier im Gasthof „Weißer Schwan“

Am 09. Oktober feierten die Senioren Erntedank bei Kaffee und Kuchen. Anschließend erzählte Pfr. Trentini vieles, wie in Brasilien Erntedank gefeiert wird. Aufmerksam hörten die Senioren zu und sangen gemeinsam Lieder.

DiakonieReisen **ALBANIEN &** (NORD) **MAZEDONIEN**

10-tägige Studienrundreise
23.5. bis 1.6. 2024
10 Tage; HP 4*/5* Hotel

Ausschreibungsunterlagen: geschaeftsleitung@diakonie-weiden.de
Telefon: 09613893160
Preis: DZ 1090,- €
EZ 1320,- €
Leitung: Diakon Karl Rühl, Vorstand

Impressum:

- Hrsg.: Evang. Kirchengemeinde Kohlberg mit Weiherhammer
- Redaktion: Evi Deinl, Pfr. Márcio Trentini (verantwortlich)
- Fotos: Deinl (S.10), Kellermann (S.11), König (S.12), Meißner (S. 13,17,18), Dannehl (S.14,19), Landgraf (S.15), Winkler (S. 16), List (S.20)
- Auflage: 190 Stück
- Druck: J.M. Weyh, 95478 Kemnath
- Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss am 07.02.2024
Zustellung ab dem 28.02.2024

Evang.-Luth. Pfarramt Kohlberg | Weiherhammer

Marktplatz 1 92702 Kohlberg



Pfarrer Márcio Trentini

Er wohnt mit seiner Familie in Mantel
Weinstr. 41, 92708 Mantel
Tel. 0178/2009687

Nikolauskirche Kohlberg
Marktplatz 2
92702 Kohlberg



Büro: Mi.: 08.00 - 13.00 Uhr, Sekretärin Evi Deinl
Telefon: 09608/288
Mail: Pfarramt.Kohlberg@elkb.de
Internet: www.Kohlberg-evangelisch.de

Vertrauensfrau: Gertraud Landgraf, Tel. 09608/598
stellv. Vertrauensfrau: Anita Seifert, Tel. 0151/65065855

Kreuzkirche Weiherhammer
Barbarastr. 25
92729 Weiherhammer

Kirchengemeinde:
IBAN: DE52 7606 9369 0000 8122 18
Kirchgeldkonto:
IBAN: DE87 7606 9369 0300 8122 18

Katholisches Pfarramt Weiherhammer
Pfr. Varghese Puthenchira
Kirchstr. 9
92729 Weiherhammer
Tel. 09605/1378